

Bezirksamt Pankow von Berlin

Einreicherin: Leiterin der Abteilung Jugend, Wirtschaft und Soziales

B E S C H L U S S

B e z i r k s a m t P a n k o w v o n B e r l i n

Beschlussgegenstand:

Modellprojekt Housing First

Beschluss-Nr.:

VIII-2084/2021

Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.:

24.08.2021

Verteiler:

- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiterin des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn

Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.: VIII 1476/2021

**Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG**

1. Zwischenbericht

Modellprojekt Housing First

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der Sitzung am 05.05.2021 angenommenen Empfehlung der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache – Nr.: VIII–1476

„Das Bezirksamt wird ersucht, im Rahmen seiner Möglichkeiten, für das Modellprojekt „Housing First“ bei den städtischen Wohnungsbaugesellschaften mit Bestand in Pankow sowie bei privaten Vermieter:innen für das Projekt zu werben. Das Projekt ist auf den Seiten des Bezirksamtes vorzustellen, um es so noch bekannter zu machen.“

wird gemäß §13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

"Housing First" hat bereits mit den städtischen Wohnungsbaugesellschaften GESOBAU und Gewobag sowie mit dem Wohnungsunternehmen Degewo entsprechende Kooperationsverträge abgeschlossen.

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat nunmehr bei folgenden städtischen und privaten Wohnungsunternehmen für die Zusammenarbeit mit "Housing First Berlin" und Housing First für Frauen“ geworben und um die entsprechende Meldung von Wohnungen sowie den Abschluss von Mietverträgen mit akut Wohnungssuchenden gebeten:

- HOWOGE,
- Deutsche Wohnen,
- STADT UND LAND,
- VONOVIA.

Ein vergleichbares Anschreiben an kleinere private Vermieter:innen wird als nicht zweckmäßig erachtet. Abgesehen davon, dass hier aufwändig die Eigentümer:innen ermittelt werden müssten, handelt es sich doch regelmäßig um vergleichsweise "kleinere Vermietungen", die Wohnungslose mit komplexen Problemlagen schwieriger in ihren Bestand integrieren könnten.

Eine Verlinkung auf der Homepage des Amtes für Soziales zu "Housing First" wird vorgenommen.

Haushaltmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Rona Tietje
Bezirksstadträtin für Jugend, Wirtschaft
und Soziales